

Devisentelegramm

31.07.2024

08:19

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,0821	1,0822	EUR / AUD	1,6653	1,6667	EUR / HUF	395,09	395,59
EUR / GBP	0,8426	0,8427	EUR / NZD	1,8300	1,8305	EUR / CNH	7,8347	7,8361
EUR / CHF	0,9543	0,9546	EUR / HKD	8,4536	8,4547	GBP / USD	1,2842	1,2843
EUR / JPY	165,34	165,41	EUR / SGD	1,4521	1,4523	USD / CHF	0,8819	0,8821
EUR / CAD	1,4974	1,4977	EUR / TRY	35,8575	35,8738	USD / JPY	152,80	152,85
EUR / SEK	11,6361	11,6396	EUR / THB	38,6418	38,6778	USD / CAD	1,3838	1,3839
EUR / NOK	11,8124	11,8165	EUR / CZK	25,414	25,441	AUD / USD	0,6493	0,6498
EUR / DKK	7,4617	7,4631	EUR / PLN	4,2873	4,2889	NZD / USD	0,5912	0,5913

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0833-35	1,0799-01	1,0810-12	
New York	1,0817-19	1,0799-01	1,0815-17	
Tokio	1,0830-32	1,0813-15		

Alle Kurse sind freibleibend. -Quelle: Refinitiv Eikon
Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0823 USD, nachdem die gestrige enge Handelsspanne zwischen 1,0800 USD und 1,0833 USD gelegen hat. Die deutsche Wachstumsschwäche hält weiter an. Im zweiten Quartal ist die deutsche Konjunktur im Vergleich zum Vorquartal um 0,1 Prozent geschrumpft, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Befragte Analysten hatten hingegen mit einem Zuwachs von 0,1 Prozent gerechnet. Da sich die Wirtschaft in der Euro-Zone im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorquartal um 0,3 Prozent verbessert hat, ist die ehemalige konjunkturelle Lokomotive zu einem Bremsklotz in Europa geworden.

Im Gesamtjahr 2024 sollte laut Konjunktur-Optimisten die deutsche Wirtschaft wieder leicht wachsen. „Doch die aktuellen Zahlen stellen selbst das infrage“, sagte jüngst Ifo-Präsident Clemens Fuest.

Trotz der wirtschaftlichen Flaute zieht dazu auch noch die deutsche Inflation an. Die Preisteuerung ist im Juli überraschend gestiegen. Waren und Dienstleistungen verteuerten sich im Schnitt um 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Preistreiber sind erneut die Dienstleistungen, die aufgrund deutlich gestiegener Löhne um durchschnittlich 3,9 Prozent zulegen. Mit Spannung warten die Marktteilnehmer nun auf die heutigen Daten zur Preisteuerung im Euro-Raum. Für den gesamten Währungsraum erwarten die Analysten einen Rückgang von 2,5 Prozent auf nun 2,4 Prozent. Das Inflationsziel der EZB liegt bei zwei Prozent. An den Finanzmärkten wird weiterhin auf eine nächste Zinssenkung bei der kommenden Sitzung im September gesetzt.

Die heutige US-FOMC-Sitzung (20 Uhr) wird besondere Aufmerksamkeit erhalten. Auch wenn keine Zins-Beschlüsse erwartet werden, wird man ganz genau auf den Wortlaut von Fed-Präsident Jerome Powell achten. Sollte er den September als möglichen Termin für die Zinswende infrage stellen, könnte es turbulent an den Kapitalmärkten werden. Da die Märkte bis zum Jahresende zwei bis drei Zinssenkungen eingepreist haben, steigt der Druck von Monat zu Monat. In den frühen Morgenstunden hat die Bank of Japan ihren Leitzins erneut leicht angehoben. Die japanischen Währungshüter haben ihren Leitzins um 15 Basispunkte auf 0,25 Prozent erhöht und dazu eine schrittweise Reduzierung ihrer Anleihekäufe in Aussicht gestellt.

EURUSD verteidigt weiterhin die untere Marke bei 1,0800 USD. Sollte diese Unterstützung nicht halten, blicken wir auf die 1,0760 USD. Der nächste Widerstand ist bei 1,0940 USD lokalisiert.

EURGBP handelt im Vorfeld der Zinssitzung am Donnerstag lustlos um 0,8430 GBP. Die Marken lauten unverändert bei 0,8400 GBP und 0,8500 GBP.

EURCHF tendiert bei 0,9545 CHF erneut südwärts. Kursabgaben bis 0,9510 CHF sollten einkalkuliert bleiben, während die Oberseite bei 0,9680 CHF Widerstand bietet.

EURJPY startet nach der Zinserhöhung schwächer bei 165,40 JPY. Die Marken 164,00 JPY auf der Unter- und 168,50 JPY auf der Oberseite haben weiterhin Bestand.

Heutige Daten

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Quelle: Bloomberg Vorperiode
09:55	DE	Arbeitslose, Tsd., gg. Vm.	Juli	15	19
09:55	DE	Arbeitslosenquote, %	Juli	6,0	6,0
11:00	ER	Verbraucherpreise, %, Vj.	Juli	2,5	2,5
14:15	US	Beschäftigungsbericht (ADP), Tsd., Vm.	Juli	150	150
15:45	US	Einkaufsmanagerindex Chicago	Juli	45,0	47,4
20:00	US	FOMC-Zinssentscheidung, %	Juli	5,25-5,50	5,25-5,50